



Roger Lewandowski (hinten links) und Falkensees Bürgermeister Heiko Müller (hinten rechts) freuen sich über eine CD mit dem Falkensee-Lied von „Suppi Huhn und die Kinderkönige“.

FOTOS: ENRICO BERG



Das Falkenseer Tanzensemble Regenbogen zeigte am Sonnabend ein buntes und abwechslungsreiches Programm beim Stadtfest Falkensee auf dem Campusplatz.

Falkensee-Lied beim Stadtfest präsentiert

Die Stadt feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit einem viertägigen Fest



Die Mädchen und Jungen konnten beim Falkenseer KiKuK-Verein eine Kartonstadt bauen.



Laura nahm an der Kinderolympiade teil und bewies viel Geschick. Sie erhielt eine Goldmedaille



Auch das gehörte zum Stadtfest: Hier wurde Apfelsaft aus Falkenseer Äpfeln gepresst.



Schauen, kaufen, sich unterhalten – das Stadtfest wurde zum Treffpunkt für alle Generationen.

Von Hannelore Berg

Falkensee. Der Campusplatz an der Falkenseer Stadthalle war zum Bersten gefüllt. Die Besucher warteten gespannt auf die Premiere des „Falkensee-Liedes“, das von den „KiKuK-Kinderkönige Falkensee“ auf und vor der Bühne präsentiert wurde. Das Ganze war Teil des viertägigen Stadtfestes von Falkensee.

Der Musiker und Komponist „Suppi Huhn“ hat im Juni zusammen mit Falkenseer Schülerinnen und Schülern dieses musikalische Geschenk entwickelt und produziert. Der Schirmherr des Musikprojektes, Landrat Roger Lewandowski (CDU), war bei der Premiere dabei. „Circa 500 Kinder haben das Falkensee-Lied heute hier live gesungen, das war großartig. Die Kinder haben im Vorfeld aktiv bei der Entstehung des Textes mitgewirkt. Wir haben das Falkensee-Lied initiiert und finanziert und es der Stadt Falkensee zum 100. Geburtstag geschenkt“, erklärt Detlef Tauscher, Vorstandsvorsitzender KiKuK e.V.

Das diesjährige Stadtfest begann bereits am Donnerstag mit dem Kulturtag unter dem Motto „Kultur findet Stadt“. Neben einigen Programmpunkten fand unter anderem eine amerikanische Kunstauktion mit Werken Falkenseer Künstlerinnen und Künstler statt. „Die Hälfte aus dem Erlös der Auktion kommt dem Jugendclub Saftladen für seine Kunstprojekte zugute“, berichtet Bernhard von Schröder, 1. Vorsitzender der Interessengemeinschaft Falkensee e.V., die das Fest organisierte. „Zum ersten Mal veranstalten wir das beliebte Stadtfest über vier Tage. Am Donnerstag war das Wetter nass und kalt, deswegen waren leider nur wenige Menschen vor Ort, trotz der widrigen Umstände wurden viele Kunstwerke bei der Auktion versteigert.“ Der Freitag dagegen war super besucht. Es traten die lokalen Bands „Urban Fringe“ und „Friday Night“ auf und rockten den Abend.

Hinter dem Hort der Europaschu-

le präsentierten Hobbykünstler und Kunsthandwerker aus Falkensee und Umgebung ihr Handwerk und ihre Werke. Die Palette reichte von Malerei, Keramik, Schmuck, Textilien, Metall, Papier, Glas bis hin zu Seifen und Handarbeiten. Mit seinem Kinderfest zog der KiKuK nicht nur die kleinen Besucher an.

Das Tanzensemble Regenbogen mit seinen fantasievollen Tanzdarbietungen unterhielt die Gäste des Festes am Sonnabend. „Ohne das Tanzensemble ist es für mich kein Stadtfest, sie gehören einfach dazu“, meinte eine Besucherin.

Am Abend war dann Partytime auf dem Campusplatz. Der Falkenseer Gitarrist Lars Ilmer, mit seinem Projekt „Modern 80’s“, sorgte für prächtige Stimmung. Auch die Spandauer Rapper „BHD“ und die Partyband „Green Sapphire“ aus Leipzig unterhielten das Publikum.

Der Sonntag war dann erstmals als „Familientag“ geplant. Auf dem Campusplatz und in der Stadthalle feierte der „Turn- und Sportverein Falkensee e.V.“ (TSV) mit Sportlern und Mitgliedern seinen Trainingsauftakt.

Ob mit Livemusik oder Tanzeinlagen, die Veranstaltung war abwechslungsreich und kurzweilig, das gefiel den Besuchern. „Das Stadtfest ist so schön wie jedes Jahr, besonders für Kinder gibt es ein tolles Angebot“, findet Adina Pollaczek aus Falkensee. Familie Kirwel aus Spandau gefiel das Stadtfest ebenfalls gut, lediglich die langen Schlangen vor den gastronomischen Ständen fanden sie nicht so schön. „Angesichts der vielen Besucher ist das wohl nicht zu vermeiden, da muss man sich dann etwas in Geduld üben. Aber das ist auf anderen Festen nicht anders“, merkt Peter Kirwel an. Bernhard von Schröder: „Es war ein Versuch, ob es sich lohnt, das Fest länger zu veranstalten. Meiner Meinung nach ist es ein Erfolg. Ich bin richtig zufrieden mit dem Ablauf und möchte mich bei allen Helfern für die großartige Unterstützung von Herzen bedanken.“



Die kleinen Sänger freuten sich über die vielen Zuhörer beim Stadtfest auf dem Campusplatz zwischen Stadthalle und Bibliothek.



Das Falkenseer Tanzensemble Regenbogen tritt seit Jahren mit seinen kleinen und großen Tänzerinnen beim Stadtfest auf.



Beim Kinderfest vom Verein KiKuK – einem Teil des Falkenseer Stadtfestes –, war der Andrang riesig.



Der Samstag war „Tag der Vereine“. An dem nahmen verschiedene Organisationen, Parteien, Vereine, Institutionen sowie Kirchengemeinden teil.

Was hat Ihnen am Stadtfest gefallen?



„Am besten gefallen hat mir, dass ich mit meinen Klassenkameraden auf der Bühne singen durfte.“

Marietta (7)
Falkensee



„Der Auftritt der Kinder und Suppi Huhn sowie das KiKuK-Angebot gefielen mir sehr gut.“

Alina Rühmann (24)
Falkensee



„Die Vielfalt der Angebote, der Künstlermarkt und das Bühnenprogramm gefallen mir sehr gut.“

Ines Oberling (49)
Falkensee